

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Master „ Management & Engineering“ (M.Sc.) Datum des Gutachtens: 09.07.2020

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Internes Prüfverfahren Master Management & Engineering (M.Sc.)	V01	09.07.2020	Thomas Reil Team Q



Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Master Management & Engineering (M.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Das Studienprogramm Management & Engineering wird seit dem Wintersemester 2008/09 an der Leuphana Graduate School angeboten. Es zielt auf die Kompetenzvermittlung in Bezug auf interdisziplinäre Aufgabenstellungen aus den Bereichen Technik, Management und Betriebswirtschaft, so wie sie z.B. in Industrieunternehmen typischerweise vorkommen. Zusammen mit den übergreifenden Studienelementen der Management Studies und dem Komplementärstudium spiegelt das Studienprogramm das interdisziplinäre Studienmodell der Leuphana Graduate School wider. Im Mittelpunkt des Major Management & Engineering stehen die Behandlung von Wechselbeziehungen zwischen Management und den Ingenieurwissenschaften sowie die Vermittlung eines grundlegenden und umfassenden Managementverständnisses modernen Zuschnitts.</p> <p>Der Major Management & Engineering verknüpft aktuelle Forschungserkenntnisse mit relevanten Praxisfragen und bereitet somit Studierende gezielt auf eine Karriere sowohl im Wissenschaftsbereich als auch in der Praxis vor. Mit diesem Profil trägt der Major maßgeblich zur Realisierung der Universitätsentwicklungsplanung bei, in der Inter- und Transdisziplinarität sowie ein Bezug zur regionalen Entwicklung und damit zur Erhaltung und Stärkung der industriellen Basis im Hochlohnland Deutschland thematisiert sind.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates	
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Wirtschaftswissenschaften School: Graduate School</p>	
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Master Management & Engineering (M.Sc.)	
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	Termin des Kick-off Treffens	11.09.2019
	Programmordner (Selbstdokumentation)	02.12.2019
	Termin der Sitzung des Programmbeirates	08.04.2020
	Termin des Entwicklungsgesprächs	11.06.2020
	Vergabe des Qualitätssiegels	24.06.2020



Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jean Pierre Bergmann, TU Ilmenau, Fachgebietsleiter Fertigungstechnik• Jun. Prof. Dr.-Ing. habil. Sandra Klinge (schriftliche Stellungnahme), TU Dortmund, Junior-Professorin für Computational Mechanics <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dipl.-Ing. Peter Jeroschewski, Panasonic Industrial Devices Europe GmbH, General Manager Power Electronics R&D Center <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eva Nasserie, TU Hamburg, M.Sc. Mechanical Engineering and Management
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Lehrende○ Studierende
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Programmbeirat bewertet das Profil des Studienprogrammes als schlüssig und die Qualifikationsziele für ein Masterprogramm als angemessen hinsichtlich des Niveaus und des Inhalts. Das Profil ist so gestaltet, dass der Master sowohl für Studierende mit einem wirtschaftswissenschaftlichen als auch ingenieurwissenschaftlichen Erststudium interessant und studierbar ist. Der Studiengang bietet die Möglichkeit einer starken Spezialisierung nach persönlichen Kompetenzen und individuellen Fähigkeiten. Als besonders positiv wird die Flexibilität in der Gestaltung der Vertiefungsrichtungen, welche an den Bedarf angepasst wurde, bewertet.</p> <p>Der Programmbeirat beurteilt den Aufbau des Curriculums mit den verschiedenen Studiensträngen und Wahlmöglichkeiten als grundsätzlich sinnvoll und nachvollziehbar. Zum Teil sei ein hoher Anteil von Selbststudium notwendig, da einigen Studierenden bestimmte Vorkenntnisse fehlen. Das Komplementärstudium wird im Programm als Vertiefung der (Management-) Inhalte eingeschätzt und stellt aus der Sicht des Programmbeirates eine Bereicherung des Curriculums dar.</p> <p>Der Programmbeirat lobt die hervorragende wissenschaftliche Qualifikation der Lehrenden und die gute Einheit von Forschung und Lehre. Zusätzlich begrüßt er die positive Entwicklung der Promotionsmöglichkeiten der Studierende an der Leuphana. Die allgemein sehr positive Entwicklung hinsichtlich Drittmitteln, z.B. DFG-Projekten und Publikationen wird hervorgehoben.</p> <p>Die Leuphana erhält ein durchgängig positives Feedback von Seiten des Arbeitsmarktes, der Programmbeirat sieht aber eventuell eine Schwierigkeit darin, dass alle Studierenden den gleichen Abschluss erhalten, aber aufgrund der verschiedenen Vorkenntnisse (Profile) unterschiedliche Qualifikationen im Masterstudium erwerben und vertiefen.</p> <p>Die Ressourcen werden insgesamt als ausreichend eingeschätzt. Der Programmbeirat begrüßt ausdrücklich, dass so viel Kapazität der Lehrenden in den Master geht. Das Verhältnis von Lehrenden zu Studierenden wird ebenfalls als positiv angesehen.</p> <p>Die Maßnahmen aus den Qualitätszirkeln und dem letzten internen Prüfverfahren wurden umgesetzt. Das Programm wurde auch anhand aktueller gesellschaftlicher Themen weiterentwickelt. Das neue Profil versucht die Heterogenität der Studierenden, welche dem jeweiligen vorangegangenen wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Erststudium entstammt, aufzufangen. Durch die Aufteilung im 1. Semester, das</p>



	<p>gegebenenfalls fehlende Grundlagen vermittelt, ist dieses möglich. Die Management Studies, insbesondere das Modul Organization, Strategy and Innovation, werden kritisch bewertet, da in Gesprächen mit Studierenden eine Diskrepanz zwischen der Vorlesung und der Klausur festgestellt wurde.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Organisation von entsprechenden Zusatzangeboten (Brückenkurse) hinsichtlich Programmierung und Mathematik, ggf. gemeinsam mit dem Master Data Science.– Prägnante und für Studierende und zukünftige Arbeitgeber*innen gut verständliche Beschreibung der Qualifikationsziele im Diploma Supplement einführen. <p>Für den Bereich der übergreifenden Management Studies wurden im Internen Prüfverfahren des Masters Management & Entrepreneurship Maßnahmen vereinbart, die hier nachrichtlich aufgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Der Kursinhalt wird digitalisiert, um ein Lernen im eigenen Tempo zu ermöglichen.– Ein Tutorium soll Studierende mit mangelndem Management-Hintergrund unterstützen.– Mit den Studiengangsleitern der Master-Studiengänge Sustainable Accounting and Finance, Data Science and Engineering wird ein Konzept abgestimmt und umgesetzt, das sicherstellt, dass unter den Pflichtveranstaltungen dieser Studiengänge mindestens eine die Lehrveranstaltungen des Managementstudiums in der anderen Semesterhälfte ergänzende Lehrveranstaltung (finnisches Modell) angeboten wird. Eine Liste der entsprechenden "Paare" wird im Rahmen des Monitorings vorgelegt.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 24.06.2020 dem Master Management & Engineering (M.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2019 - 30.09.2027</p>